



Pfarrbrief

der kath. Kirchengemeinde
St. Sturmius Rinteln

Ausgabe April - Mai 2026



**Es ist Ostern geworden.
Da geschehen Dinge zwischen Himmel und Erde,
die bis gestern noch nicht möglich waren:
Gott schafft Leben im Tod.
Ein Grab ist kein Grab mehr.
Er ist auferstanden. Er ist im Leben.**

Text: John Blankers

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

in der Feier der Osternacht beginnt alles im Dunkel. Die Kirche ist zunächst nur schwach erleuchtet. Dieses Dunkel steht für vieles, was wir kennen: für Unsicherheit und Angst, für das Gefühl, dass Hoffnung verloren gegangen ist. Es ist das Dunkel des Karfreitags – und oft auch das Dunkel unserer Zeit.

Und genau in dieses Dunkel hinein wird draußen ein neues Feuer entzündet. An diesem Feuer wird die Osterkerze bereitet und feierlich in die Kirche getragen. Dreimal erklingt der Ruf: „*Lumen Christi – Christus, das Licht!*“ Und nach und nach breitet sich das Licht im ganzen Kirchenraum aus.

Warum gibt es die Osterkerze überhaupt?

Sie ist eines der ältesten und stärksten Zeichen unserer Kirche. Schon in den ersten Jahrhunderten haben Christinnen und Christen in der Osternacht ein Licht entzündet, um zu bekennen: Christus lebt. Er ist auferstanden. Er hat die Macht der Finsternis gebrochen. Die große Kerze steht dabei für Christus selbst – für ihn, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“

In die Osterkerze sind das Kreuz, die aktuelle Jahreszahl sowie die griechischen Buchstaben Alpha und Omega eingeprägt. Das bedeutet: Christus ist Anfang und Ende, Herr über die Zeit, Herr über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Auch die fünf Weihrauchkörner, die in Kreuzform eingesetzt werden, erinnern an seine Wunden – an das Leid, das nicht ausgelöscht, sondern verwandelt wurde.

Die Osterkerze brennt nicht nur in der Osternacht. Sie begleitet uns durch das ganze Kirchenjahr bei Taufen und Beerdigungen. Am Beginn eines neuen Lebens wird sie entzündet – als Zeichen: Dieses Kind ist hineingenommen in das Licht Christi. Und am Ende eines irdischen Lebens steht sie ebenfalls brennend neben dem Sarg – als Zeichen der Hoffnung über den Tod hinaus. So spannt ihr Licht einen Bogen über unser ganzes Leben.

Gerade in unserer Zeit bekommt dieses Zeichen eine besondere Tiefe. Vieles erscheint uns unsicher. Weltweite Krisen, gesellschaftliche Spannungen, Veränderungen in unserer Kirche – auch wir in unserer Pfarrgemeinde spüren, dass nicht alles selbstverständlich bleibt. Manche fragen sich vielleicht: Wo finden wir Orientierung? Was gibt Halt?

Die Osterkerze gibt keine fertigen Antworten. Aber sie verweist auf den, der unsere Antwort ist: den auferstandenen Christus.

Ein einziges Licht kann ein großes Dunkel erhellen. Und wenn wir unsere kleinen Kerzen am Licht der Osterkerze entzünden, geschieht etwas Wunderschönes: Das Licht wird geteilt – und doch nicht weniger. Jeder trägt es in seinen Händen weiter. So wird aus einem Licht eine Gemeinschaft des Lichtes.

Ostern sagt: Das Leben siegt. Die Liebe bleibt. Christus lebt – und mit ihm unsere Hoffnung.



Auf dem Weg zum Osterfest ... Hinweise zu den Gottesdiensten

Nach vierzig Tagen geht die österliche Bußzeit ihrem Höhepunkt, der Karwoche und dem Osterfest entgegen. Wir bereiten uns mit Gebet, dem Bußgottesdienst, den Fastenpredigten und vielen verborgenen Werken der Barmherzigkeit auf Ostern vor. Lassen Sie uns mit tätiger Anteilnahme und im

Geist der Innigkeit das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu feiern und unsere Taufgnade neu leben.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege eine gesegnete Karwoche. Ich wünsche Ihnen auch ein frohes Osterfest und möchte Ihnen noch ein paar Hinweise zu den Liturgien geben:

Am **Palmsonntag** feiern wir in unseren Kirchorten **am Samstag, 28. März um 17.00 Uhr in St. Sturmius** und **am Sonntag, 29. März, um 11.00 Uhr** in St. Bonifatius Liturgie. Insbesondere unsere Kinder sind eingeladen, mit Palmstockwedeln an der Prozession und der Eucharistie teilzunehmen. Bringen Sie bitte eigene Buchsbaum- oder Palmzweige mit. Einige Zweige finden Sie vor der Kirche bereitgestellt.

Am Mittwoch, 01. April 2026 fahren wir mit Jugendlichen und Erwachsenen zur **Chrisammesse** nach Hildesheim, in der unser Bischof Heiner Wilmer die heiligen Öle weihen wird. Meldet Euch / melden Sie sich gerne im Pfarrbüro an. Marian Thiele koordiniert diese Fahrt.

Am **Gründonnerstag** feiern wir die Liturgie vom Letzten Abendmahl **in St. Bonifatius um 20.00 Uhr** mit dem alten Brauch der Fußwaschung und anschließender Agapefeier.

Die Heilige Kommunion werden wir an dem Tag **unter beiderlei Gestalten** empfangen. Sie können die Hostie in den Kelch eintauchen. Bitte achten Sie darauf, die Finger nicht mit einzutauchen. Schon mit dem Verstummen der Glocken nach dem Gloria wollen wir bis Karfreitag mittags in eine Stille eintreten und des Leidens und Sterbens des Herrn gebührend zu gedenken. Die Kirchen sind zu der Zeit karg gestaltet. Nach der heiligen Messe gibt es Gelegenheit zur Anbetung. In den Kirchorten, in denen wir keine heilige Messe feiern, wollen wir abends dennoch die Altäre entblößen, das Allerheiligste in einer Seitenkapelle übertragen und nach Möglichkeit zum Gebet einladen.

Am **Karfreitag** feiern wir in **St. Sturmius um 15.00 Uhr** die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu. Diese Liturgie ist **keine hl. Messe**. Wir werden die Liturgie mit drei bzw. vier Teilen gestalten: Wortgottesdienst, die großen Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunion je nach Absprache im Pfarrgemeinderat. Beachten Sie auch die Einladung zum Kreuzwegbeten um **17.00 Uhr in St. Bonifatius**.

Die **Osternacht** eröffnen wir gemeinsam **um 21.00 Uhr in St. Bonifatius** am Osterfeuer vor der Kirche. Die vier Elemente Licht – Wort - Tauf- und Eucharistiefeyer erschließen uns das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu. Wir rüsten drei Osterkerzen in der Osternacht zu, die dann den Weg in unsere Kirchorte finden. In den folgenden Ostermessen zünden wir die Osterkerzen an, weihen das Wasser und lassen uns damit zur Erinnerung an die Taufe besprengen. Sie sind herzlich eingeladen, **Osterspeisen** mitzubringen, die am Ende der Osternacht gesegnet werden. Sie können die **Osterspeisen** auch **am Karsamstag, 12.00 Uhr nach St. Marien-Bückeberg** zu einer eigenen Segnung mitbringen.

Pfarrer Markus Grabowski



Einladung zur Agape - Feier

Im Anschluss an den **Gründonnerstags-Gottesdienst am 02. April 2026 um 20.00 Uhr in St. Bonifatius** möchten wir die Gemeinde herzlich zu einer Agape - Feier einladen. Eingebettet in Gebet und Gesang, wollen wir gemeinschaftlich ein schlichtes Mahl in Form von Fladenbrot und Wein/Saft zu uns nehmen und unsere religiöse Gemeinschaft mit dem leidenden Jesu vertiefen.

Elisabeth Sievers

Einladung zum Kinderkreuzweg

Gemeinsam möchten wir mit Euch, liebe Kinder, an den einzelnen Stationen die Geschichte aus den letzten Lebensstunden von Jesus nacherleben.

Karfreitag, 03. April 2026
um 10.30 Uhr
wir treffen uns in der Kirche von
St. Bonifatius
in Hessisch Oldendorf



Macht euch mit uns auf den Weg,
den Jesus gegangen ist.
Wir freuen uns auf euch!



Osterspeisensegnung am Ende der Osternachtfeiern

Zur Osternacht gehört im Anschluss an den Gottesdienst die Agape, das Mahl der Gemeinde im Pfarrheim dazu. Dem Mahl der Liebe Gottes folgt das Mahl der Nächstenliebe.

Wir möchten Sie einladen, **zur Osternachtfeier um 21.00 Uhr in St. Bonifatius** Körbchen mit Osterspeisen zur Kirche mitzubringen. Bei der **Speisenweihe** am Ende der Osternacht werden die Speisen gesegnet.

Die Gläubigen bringen dazu einen sogenannten Weihkorb mit. Darin liegen, oft mit einem feinen, bestickten Tuch bedeckt, Eier, Brot, Butter und andere Speisen. Wenn wir die gesegneten Speisen beim Osterfrühstück miteinander teilen und essen, feiern wir, dass Gott uns das Leben immer wieder neu schenkt, mit jeder Speise, mit jedem Tag und mit jedem Frühling, mit jedem Osterfest, das wir miteinander feiern. So wird bei uns zuhause „Eucharistie“ gefeiert: das Dankesfest mit Gott in unserer Mitte!

Welche Speisen Sie in den Weihkorb legen, ist Ihnen überlassen. Alles, was beim gemeinsamen Frühstück verzehrt werden soll, können Sie mit in die Kirche bringen. Manch einer packt auch bewusst Nahrungsmittel mit in den Korb, auf die er in der Fastenzeit verzichtet hat, zum Beispiel Schokolade oder Wein.

Traditionell werden bei der Speisenweihe vor allem die folgenden Nahrungsmittel gesegnet:

Ostereier sind Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit. Sie gehören zu den zentralen Symbolen des Osterfests. Das hängt auch damit zusammen, dass die Menschen früher während der Fastenzeit auf diese tierischen Nahrungsmittel verzichtet haben und sich in den sieben Wochen bis Ostern viele Eier angesammelt haben.

Zu einem traditionellen Weihkorb gehört **Brot** unbedingt dazu, egal ob Weißbrot, Osterfladen oder sogenannte Gebildebrote. Diese Brote aus Hefeteig haben beispielsweise die Form einer Spirale, einer Sonne, eines Hasen oder bilden ein Nest für gekochte Eier. Das Brot ist ein Symbol für Jesus Christus.

Ergänzt wird das Brot durch **Butter** und **Fleisch**, meist gekochter Schinken oder Geräuchertes, manchmal auch Speck oder Wurst. Das Fleisch steht traditionell für das ewige Leben.

Vervollständigt wird das Frühstück durch **Salz** als Zeichen dafür, dass die Auferstehung ewiges Leben schenkt, und **Meerrettich** als Symbol für die Bitterkeit des Lebens. Frische **Kräuter** stehen für die Früchte der Erde.

Die Krönung der Speisen bildet oft ein gebackenes **Osterlamm**. Es erinnert an das Opfer Jesu, der hingegeben wurde und durch seinen Tod die Menschen erlöste.

Die **Fahne**, die das Osterlamm schmückt, ist ein Siegeszeichen. Sie will zeigen: Jesus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Auf den kleinen Stoff- oder Papierfahnen sind häufig die griechischen Buchstaben Chi und Rho als Zeichen für Christus, ein Osterlamm mit Siegesfahne oder Christus als der Auferstandene abgebildet. Vielleicht fühlen Sie sich angeregt, mit Ihren Kindern oder Enkeln eine solche Fahne zu basteln ...

Sind Sie auf den Geschmack gekommen...? Bringen Sie ihren schön zubereiteten Korb zur Osternacht mit und stellen ihn in der Nähe des Altares auf einem vorbereiteten Tisch ab. Der Priester wird am Ende der Osternacht zu ihnen kommen, und die Speisen mit Weihwasser besprengen.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski und das ÜPE-Team

Erstkommunion 2026

Unter dem Motto „**Mit Jesus ist unser Leben bunt**“ hat im September 2025 die Kommunionvorbereitung begonnen. 16 Kinder treffen sich seitdem wöchentlich zu den Vorbereitungsstunden in Rinteln und Hessisch Oldendorf. Durch gemeinsame Projekte, wie zum Beispiel das Aufführen des Krippenspiels an Heilig Abend, die Sternsinger-Aktion im Januar oder durch das gemeinsame Gestalten der Kommunionkerze im März, bildeten sich tolle Gemeinschaften. - Nun ist es bald soweit - **Ihre Erste Heilige Kommunion empfangen:**

**Am Sonntag, 19. April 2026
um 11 Uhr in St. Bonifatius
Hessisch Oldendorf**

7 Kinder



**Am Sonntag, 26. April 2026
um 11 Uhr
in St. Sturmius Rinteln**

9 Kinder

Liebe Gemeindemitglieder,

Sie sind alle hierzu herzlich eingeladen, an diesem Tag die Kinder beim Empfang der Kommunion zu begleiten, und sie in der Gemeinde willkommen zu heißen.

Silke Bartelt

Ökumenisches Morgengebet

Das ökumenische Morgengebet der Rintelner Kirchengemeinden **dienstags um 8.30 Uhr**, findet vom **14. April bis 30. Juni 2026** in der **Jakobi-Kirche am Kollegienplatz** in Rinteln statt. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen zu beten und sich über die Bibel und ihrem Glauben auszutauschen und anschließend bei einer Tasse Kaffee weiter zu diskutieren und sich näher kennen zu lernen.

Beim Morgengebet in St. Sturmius am 17. Februar 2026 und 24. Februar 2026 gab es zwei Fürbitten. Diese Fürbitten zeigten, wie gut die Zusammenarbeit der Christen in Rinteln ist:

Treuer Gott, wir bitten dich für unsere ökumenische Gemeinschaft. Lass uns in aller Verschiedenheit einander als Gabe erkennen. Stärke uns auf dem gemeinsamen Weg und segne unser Zeugnis in dieser Stadt.

Für unsere Kirche und für alle christlichen Gemeinden: Stärke das Miteinander über Grenzen hinweg. Lass uns gemeinsam Zeichen setzen.

Ursula Mücke

Von Kirchort zu Kirchort mit dem Rad



Wie einige vielleicht wissen, verbringt unser neuer Pastor Pawel Laska seine freie Zeit gerne auf dem Rad. Nach einer Sonntagsmesse in Obernkirchen fuhr ich mit ihm auf den Bückeberg – natürlich auf zwei Rädern. Beim Blick ins Auetal erzählte ich ihm von meinem Vorhaben, mal von Kirchort zu Kirchort zu radeln – im gesamten ÜPE-Bereich. Sofort zückte er sein Handy und es dauerte nicht lange, dass eine Gesamtkilometerzahl von etwa 110 feststand.

Die Idee konkretisiert sich nun. Bei hoffentlich akzeptablen Wetter laden Pastor Laska und ich alle herzlich ein, **am 1. Mai 2026** von Obernkirchen aus zu allen weiteren Kirchorten zu fahren. Es beginnt mit einer Hl. Messe um **07.00 Uhr in St. Josef**. Dann geht es weiter nach Bückeberg, Rinteln, Hemeringen, Hessisch-Oldendorf, Rehren, Lauenau, Rodenberg, Bad Nenndorf, Hohnhorst, Sachsenhagen, Lindhorst, Stadthagen und schließlich wieder zum Ausgangspunkt zurück. Ein Bulli wird parallel unterwegs sein, falls es eine Panne gibt oder jemand sich überschätzt hat. Natürlich können auch „nur“ einzelne Strecken mitgefahren werden. Vor Ort gibt es jeweils ein kurzes Gebet in der Kirche und ein paar Infos zum Kirchstandort. Den geplanten Zeitablauf finden Sie auf Flyern in den Kirchen.

Bis zum 1. Mai heißt es also noch Trainieren. Wir freuen uns auf die Tour und hoffen, dass viele auf zwei Rädern durch unseren ÜPE-Raum mitpilgern.

Magnus Kaatz

Frauenabend in Rinteln

Zum Frauenabend am **Donnerstag, 23. April 2026** sind alle Frauen herzlich eingeladen. Beginn ist **um 19.00 Uhr**.

Maiandacht und Grillen

Mit schlesischen Marienliedern wird eine Maiandacht gestaltet, zu der die Gruppe „Donnerstags um Drei“ einlädt für **Donnerstag, 7. Mai 2026**. Beginn ist **um 15 Uhr** in St. Sturmhus. Im Anschluss wird im Pfarrgarten gegrillt.

Caritassprechstunde in Rinteln

Die nächste Caritassprechstunde findet **am Dienstag, 21. April 2026 von 9.30 Uhr und 11.00 Uhr** statt.

Einkehrtag für alle Interessierten

**Samstag,
9. Mai 2026,
10.00 –
15.00 Uhr**

**Pfarrheim
St. Marien
Bückeberg**



Teilnehmerbeitrag: 9,00 Euro

Anmeldeschluss: 2. Mai 2026 bei der Referentin

S. Kalkmann, Oberwallweg 2, 31675 Bückeberg 05722-2890319

sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Herzlich willkommen!



An Christi Himmelfahrt gemeinsam unterwegs

Heilige Messe für den gesamten
ÜPE- Bereich
am Donnerstag, 14. Mai 2026 um 11.00 Uhr
an der Lieth - Halle in Obernkirchen

Teilen wir Gemeinschaft mit IHM und untereinander!

Einladung zum Pfingstgottesdienst

Zu Pfingsten feiern wir die Kraft, die verbindet, bewegt und Hoffnung schenkt. Darum laden wir herzlich zum ökumenischen Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag ein.

Gemeinsam wollen wir innehalten, auf Gottes Geist hören und uns neu inspirieren lassen – durch Musik, Gebet, Gemeinschaft und eine Botschaft, die Mut macht. Pfingsten erinnert uns daran, dass aus Vielfalt Einheit entstehen kann und, dass Gottes Geist uns stärkt, wo wir neue Wege gehen.

Datum: 25. Mai 2026 Ort: St. Bonifatius Beginn: 10.30 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch bei einem gegrilltem Würstchen.

Wir freuen uns auf alle, die mitfeiern möchten – ob vertraut oder zum ersten Mal. **Komm, Heiliger Geist – und erfülle uns mit Leben.**

Elisabeth Sievers



Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Der ökumenische Pfingstgottesdienst **am Montag, 25. Mai 2026 um 10.30 Uhr** wird in diesem Jahr von der reformierten Kirchengemeinde Rinteln gestaltet und findet rund um die **Jakobi-Kirche am Kollegienplatz in Rinteln** statt. Christen aus allen Rintelner Kirchengemeinden sind eingeladen, gemeinsam Pfingsten zu feiern.

Ursula Mücke

Gebetsanliegen des Papstes für April 2026

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

Willkommen im Eine-Welt-Laden in Hessisch Oldendorf



Das ökumenische Eine-Welt-Laden-Team hat beschlossen, alle paar Monate eine handwerkliche Produktgruppe gezielt in den Mittelpunkt zu rücken und im Preis reduziert anzubieten.

Ab sofort betrifft das alle Textil-Artikel. "Schauen Sie doch **freitags zwischen 9.00 - 12.00 Uhr** (am Kirchplatz 1) mal bei uns vorbei - vielleicht finden Sie genau das Tuch, die Schürze, den Kissenbezug oder die Tischdecke, die Sie schon lange suchen", werben die ehrenamtliche Mitarbeitenden.

Elisabeth Sievers

Männer stehen am Herd

Viele Köche verderben den Brei? Von wegen! Fünf gestandene Männer stehen neuerdings alle 14 Tage dienstags mittags in der kleinen Küche des Pfarrhauses am Herd und lassen sich von Gerd Baron in die Künste der Kulinarik einweisen. Schnitzel, gefüllte Paprika, deftiger Eintopf und vieles mehr stehen auf dem Speisenplan. Natürlich muss jeder mit vorbereiten: Zwiebeln schälen, Gemüse putzen, Soße würzen, Kartoffeln kochen – für einige durchaus ganz neue Erfahrungen. Angebrannt ist bisher noch nichts, und beim anschließenden Mittagstisch konnte Mann sich gegenseitig bestätigen: „Es schmeckt lecker!“. Übrigens: Es gibt noch drei freie Plätze, über nächste Termine informiert Gerd Baron, Telefon 0179/6154275.



Stefan Branahl

Haus- / Krankenkommunion

Für alle, die aus Krankheits- oder Altersgründen nicht mehr regelmäßig an der Heiligen Messe teilnehmen können, bieten wir den Empfang der Hauskommunion an. Viele von Ihnen nehmen dieses Angebot bereits wahr, was uns sehr freut. Haupt- und beauftragte Ehrenamtliche unserer Pfarreien bringen auch Ihnen gerne die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.



Wir suchen Unterstützung – gemeinsam Kirche gestalten

Unsere Pfarrgemeinde lebt von den Menschen, die sich mit ihren Talenten, ihrer Zeit und ihrem Herzen einbringen. Viele Aufgaben, die unser Gemeindeleben prägen, gelingen nur, weil hier engagierte Jugendliche, Frauen und Männer bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Dafür sind wir dankbar. Gleichzeitig merken wir: Die Herausforderungen wachsen – und wir brauchen in unserem Kirchort Verstärkung.

In mehreren Bereichen freuen wir uns über neue Gesichter:

Gottesdienstgestaltung:

Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelferinnen und -helfer.

Kinder- und Jugendarbeit:

UnterstützerInnen z.B. um Angebote zu entwickeln.

Gemeindeleben & Organisatorisches:

Mithilfe bei Festen oder praktischen Aufgaben rund um Kirche und Pfarrheim, wie z.B. Blumendienst.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung – ob regelmäßig oder punktuell.

Sprechen Sie uns gerne an oder melden Sie sich im Pfarrbüro.

Ihr Kirchortteam St. Bonifatius

Minis auf Eis

Auf Einladung von Pfarrer Grabowski und Pastor Laska folgten die Hessisch Oldendorfer Minis am 7. Februar den Spuren des ÜPE-Teams in die Eishalle Lauenau.



Dort verbrachten wir gemeinsam mit den Messdienerinnen und Messdienern der anderen Pfarreien einige fröhliche Stunden auf der Eisfläche. Mit viel Gelächter, kleinen Wettfahrten und gegenseitiger Unterstützung wurde es ein rundum gelungener Vormittag.

Messdienerleitung Hessisch Oldendorf

Gebetsanliegen des Papstes für Mai 2026

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.

Messdienergottesdienst: Versuchung in der Fastenzeit

Auch in diesem Jahr haben wir Minis unseren traditionellen Messdienergottesdienst gestaltet. Anders als in den vergangenen Jahren haben wir das Motto diesmal nicht ganz frei gewählt, sondern uns – passend zur Fastenzeit – mit der Versuchung Jesu (Mt 4,1–11) beschäftigt.

In unserer Katechese haben wir anhand alltäglicher Beispiele, etwa der Versuchung, einen Keks zu essen, dazu eingeladen, das eigene Verhalten zu hinterfragen und darüber nachzudenken, wie wir unsere Ziele in der Fastenzeit bewusst verfolgen können. Sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung des Gottesdienstes haben uns große Freude bereitet. Wir hoffen sehr, dass auch die Gemeinde Gefallen an der von uns gestalteten Messe gefunden hat. Zum Abschluss möchten wir Sie erneut einladen, über folgende Frage nachzudenken:

Wo werde ich gerade versucht, es mir leichter zu machen – obwohl ich eigentlich anders leben möchte?



Messdienerleitung Hessisch Oldendorf

Karneval mit vielen Gästen

Büttenreden und Krapfen, Kostüme und Luftschlangen – und tosender Beifall für die kleinen Tänzerinnen des Rintelner Carnevalvereins: Einen fröhlichen Nachmittag erlebten am Weiberfasching nicht nur die Mitglieder der Gruppe „Donnerstags um Drei“, sondern auch etliche Gäste, unter anderem eine Abordnung aus Hess. Oldendorf, St. Bonifatius.



Spontan zugesagt hatte Viktor Pidpalyy, Leiter der Vereinigten Chöre, der mit dem Akkordeon für musikalische Begleitung sorgte. Was viele nicht wissen: Die Rintelner Carnevaltradition geht zurück auf die Kolpingfamilie St. Sturmius, berichtete Franz Josef Stöckl. Die feierte in den 60er Jahren erst im Pfarrheim, später sogar im Ratskeller.

Stefan Branahl

Zusammenfassung des Gremientags am 21. Februar 2026



Am 21. Februar 2026 kamen 28 engagierte Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Sturmius zu einem gemeinsamen Gremientag zusammen. Unter der Begleitung von Diakon Martin Wirth und seiner Begleitung Michael Recke widmeten sich die Teilnehmenden einen ganzen Tag lang der Frage, wie das Gemeindeleben in Zukunft gestaltet werden kann.

Der Tag begann mit einem geistlichen Impuls in Form eines Gottesdienstes, der uns durch den gesamten Gremientag begleitete und immer wieder Bezug auf Lesung und Evangelium nahm. Im Wechsel von Austausch, Diskussion und spielerischen Gruppenaufgaben wurde deutlich, wie wichtig Kommunikation, Zusammenarbeit, konstruktive Kritik und gegenseitiges Vertrauen für das Gelingen von Gemeindefarbeit sind.



Verschiedene Kooperationsspiele – vom Stapeln farbiger Bauklötze bis hin zu einer kniffligen Nagel- und Mikado-Aufgabe – machten erfahrbar, dass manche Herausforderungen nur gemeinsam lösbar sind, während andere Grenzen aufzeigen. Zudem zeigte uns die Arbeit exemplarisch am Spiel auch, dass es Hürden gibt, die nur gemeinsam und/oder durch externe Unterstützung lösbar sind.



Nach einer stärkenden Mittagspause mit Gulasch- und Tomatensuppe stand die anstehende Gremienwahl im November 2026 im Mittelpunkt. Verschiedene Modelle wurden vorgestellt und intensiv diskutiert. Schließlich einigte man sich auf eine Struktur, bei der künftig nur der Kirchenvorstand gewählt wird. Die bereits bestehenden Kirchortteams an den drei Standorten werden durch Berufung neu besetzt. Ihre Aufgabe besteht darin, das Kirchenjahr am jeweiligen Kirchenstandort zu gestalten und zu prägen. Ein neu benannter Pfarreirat (ehemals Pfarrgemeinderat) dient künftig vor allem dem Austausch, der Vernetzung und der Weitergabe von Informationen.

Mit einem gemeinsamen Gebet und Lied endete der offizielle Teil des Tages. Bei einer letzten Tasse Kaffee blickten die Teilnehmenden zufrieden auf einen intensiven, konstruktiven und hoffnungsvollen Tag zurück.

Kirche wächst von unten: Mehr Verantwortung für unsere Kirchorte

Die Pfarrei St. Sturmius ordnet ihre Strukturen neu. Während der neue Pfarreirat künftig dafür sorgt, dass die drei Kirchorte gut miteinander im Gespräch bleiben, erhalten die Kirchortteams in Rinteln, Hessisch Oldendorf und Hemeringen größeren Gestaltungsspielraum. Ziel ist eine Kirche, die dort lebendig bleibt, wo die Menschen zu Hause sind – eigenverantwortlich, vernetzt und nah am Geschehen.

Was zunächst nach einer Gremienreform klingt, betrifft uns alle ganz konkret. Für die Pfarrei St. Sturmius mit ihren Standorten Rinteln, Hessisch Oldendorf und Hemeringen geht es um eine Neuausrichtung für die kommenden Jahre. Diakon Martin Wirth, Referent für Lokale Kirchenentwicklung im Bistum Hildesheim, begleitete kürzlich einen Gremientag mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen drei Kirchorten. Ziel der Beratung war es, eine Struktur zu finden, die den heutigen Realitäten gerecht wird und zugleich Raum für lebendigen Glauben lässt.

Vom Verwalten zum Vernetzen: Der neue Pfarreirat

Ein wesentliches Ergebnis dieser Beratungen wird im November sichtbar, wenn die Gremien der Pfarrei neu gewählt werden. Dann wird der bisherige Pfarrgemeinderat von einer neuen Form der Mitbestimmung abgelöst: dem Pfarreirat.

Dieser Pfarreirat ist bewusst schlanker angelegt und stärker auf Vernetzung ausgerichtet. Er setzt sich aus jeweils zwei Mitgliedern der drei Kirchort-Teams sowie einem Mitglied des Pastoralteams zusammen. Um die Perspektive zu erweitern, können zudem jederzeit weitere Gemeindemitglieder zu den Sitzungen eingeladen werden.

Was ändert sich in der Praxis? Der Pfarreirat kümmert sich künftig vor allem um Austausch und Abstimmung. Hier werden Erfahrungen geteilt, Termine koordiniert und Fragen besprochen, die die gesamte Pfarrei betreffen. Die wichtigste Neuerung: Der Pfarreirat entscheidet nicht mehr über Angelegenheiten, die nur einen einzelnen Ort betreffen. Diakon Wirth formuliert es so: „Die Verantwortung für das Leben vor Ort wird dorthin zurückgegeben, wo sie hingehört – in die Gemeinden in Rinteln, Hessisch Oldendorf und Hemeringen.“ Das ist ein deutliches Signal in einer Kirche, die lange Zeit eher zentral organisiert war.

Eigenverantwortung stärken: Die Rolle der Kirchort-Teams

Das auf dem Gremientag einstimmig beschlossene Modell sieht die Hauptverantwortung für das Leben vor Ort bei den drei Kirchort-Teams. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben: von der Planung der Feste im Kirchenjahr über die liturgische Gestaltung der Sonntage bis hin zu sozialen Initiativen und der Caritas-Arbeit vor Ort.

Martin Wirth beschreibt das Prinzip so: „Nicht der Pfarrer oder ein zentrales Gremium entscheidet über die Köpfe hinweg. Die Kirchort-Teams legen selbst fest, welche Schwerpunkte sie setzen wollen, welche Aufgaben Priorität haben und – ganz wichtig – was kräftemäßig überhaupt umsetzbar ist.“

Damit verbindet sich eine klare Einladung an alle Gemeindemitglieder. Kirche entsteht nicht durch Beschlüsse allein, sondern durch Menschen, die mitmachen. „Die besten Konzepte nützen nichts, wenn die Mehrheit passiv bleibt“, betont Wirth. Mitverantwortung kann ganz unterschiedlich aussehen: dauerhaft als Mitglied eines Teams oder zeitlich begrenzt für ein konkretes Projekt – vom Gemeindefest bis zur Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion.

Der Blick auf die Realität: Warum wir umdenken

Die Kirche von heute ist kleiner geworden – weniger Mitglieder, weniger Priester, größere Pfarreien. Ein Blick auf die Entwicklung im Bistum Hildesheim zeigt das deutlich: Die Zahl der Katholiken ist in den vergangenen Jahrzehnten spürbar gesunken, ebenso die Zahl der Priester in der Seelsorge. Pfarreien wurden zusammengelegt, Wege sind länger geworden. Und jenseits aller Statistik: Wer sonntags in die Kirchenbänke schaut, stellt fest, dass viele Plätze leer bleiben – selbst bei einem gemeinsamen Gottesdienst für alle drei Kirchorte.

Diese Realität zwingt zum Umdenken. Es gibt keinen Weg zurück in die 1960er Jahre. „Wir müssen lernen, Kirche von unten nach oben zu entwickeln“, sagt Wirth. „Eine andere Möglichkeit haben wir schlichtweg nicht.“

Gerade darin liegt aber auch eine Chance: Wenn Verantwortung vor Ort wächst, kann Kirche näher an den Menschen sein – überschaubar, ansprechbar und konkret. Die neue Struktur setzt darauf, dass Engagement nicht von oben verordnet wird, sondern aus der Mitte der Gemeinden entsteht.

(Mit Diakon Martin Wirth sprach Stefan Branahl im Anschluss an den Gremientag)



Tolles Ergebnis der Sternsingeraktion 2026

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ waren in diesem Jahr 36 Mädchen und Jungen als Sternsinger Anfang Januar in unserer Gemeinde unterwegs und haben Spenden in Höhe von **7646,88 Euro** gesammelt. Ein großes Dankeschön an alle Spender und Teilnehmer an dieser Aktion!

Ökumenische Fastenpredigt in St. Maria

Am 22. Februar um 17.00 Uhr waren wir zu einer ökumenischen Fastenandacht nach Hemeringen eingeladen. Im Mittelpunkt der Andacht stand dabei die Fastenpredigt von Pastor Jens Riesener, von der Petrus und Paulus-Gemeinde Hemeringen - Lachem.



„Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5), ist die Jahreslosung der diesjährigen ökumenischen Fastenaktion, die eine göttliche Zusage zur Verwandlung von Leid, Chaos und Brüchen in eine hoffnungsvolle Zukunft darstellt.

Pastor Riesener zog in seiner Predigt Parallelen zwischen der Versuchung im Paradies, wo die Schlange Eva überredet vom verbotenen Baum zu essen und der heutigen Zeit, in dem die Werbung, Fake-News oder sog. Weltherrscher die Menschen beeinflussen und verführen. Gott steht, trotz Verfehlungen, zu den Menschen, damals wie heute. Die Jahreslosung 2026 steht für Hoffnung, Neuanfang und Glauben.

Im Anschluss an die Andacht, fanden sich interessierte Gäste zu einer spannenden und emotionalen Gesprächsrunde mit Pastor Riesener im Pfarrheim ein. Ein wichtiges Resümee des Gespräches war, dass die Kirchen, in der heutigen schwierigen Zeit, aufeinander zu gehen sollten und dabei Gemeinsamkeiten entdecken.

Horst Koschick



Großes Interesse an der Fastenpredigt in Rinteln

Eine Frage, um die sich Pfarrer normalerweise gerne herumdrücken, stand im Mittelpunkt einer Fastenpredigt in St. Sturmius am 1. März:

Wie müssen wir unser Leben nach dem Tod eigentlich vor Gott verantworten? „Worauf wir unausweichlich zugehen – Die frohe Botschaft vom Gericht und den letzten Dingen“ stand im Mittelpunkt der Andacht, zu der Stadtdekan Klaus Nebel aus Wiesbaden nach Rinteln gekommen war. Das Interesse war groß, viele der Besucher kamen im Anschluss noch zum vertiefenden Austausch im Pfarrheim zusammen.

Stefan Branahl

Die beiden Fastenpredigten können Sie sich auf dem **YouTube-Sender von Pfarrer Markus Grabowski** anschauen.

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Aus unserer Gemeinde verstarben:

03.01.2026	Hans Siegmund	Hessisch Oldendorf	77 Jahre
16.01.2026	Hubert Nathaus	früher Rinteln	67 Jahre
27.01.2026	Margarete Nowag	früher Hemeringen	88 Jahre
06.02.2026	Günter Achtert	Fischbeck	73 Jahre
14.02.2026	Kurt Steinig	Rinteln	95 Jahre
16.02.2026	Ursel Kuhlmann	Rinteln	67 Jahre

Herr, schenke unseren Verstorbenen Leben in deiner Herrlichkeit!

Gottesdienstordnung

Samstag, 28. März

17.00 Ri Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden, + Paul Lenort u. + Michael Lenort

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mt 26,14-27,66

Kollekte: Pastorale und soziale Dienste der Kirche im HI. Land

11.00 HO Wort-Gottes-Feier

17.00 HO Bußgottesdienst *anschl. Begegnung*

Mittwoch, 01. April

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri HI. Messe für † Heinrich Herdzina

18.15 Ri Rosenkranz

Donnerstag, 02. April – Gründonnerstag*Ex 12,1-8.11-14,1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15*20.00 HO Feier vom letzten Abendmahl *anschl. Agape-Feier***Freitag, 03. April – Karfreitag***Jes 52,13-53,12,Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42*

10.30 HO Kinderkreuzweg

15.00 Ri Feier vom Leiden und Sterben Christi

17.00 HO Kreuzwegandacht

Samstag, 04. April – Karsamstag21.00 HO Osternachtfeier
für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden**Sonntag, 05. April – Ostersonntag***Apg 10,34a.37-43,Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8,
Ev: Joh 20,1-18 oder Mt 28,1-10***Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

- 9.00 Hem Hl. Messe für † Marie Breitkopf, geb. Barisch
- 11.00 Ri Hl. Messe mit Taufe von Matteo Šimić
für †† Jan u. Kazimiera Gmur, †† Cecylia u. Herbert Kunert;
† Klaus Reimann; †† Helga u. Gottfried Mixa, † Peter Mixa;
† Wieslaw Stepniak; † Erich Waschitzek u. †† Eltern,
†† Hedwig u. August Wanitzek u. †† Brüder

Montag, 06. April – Ostermontag*Apg 2,14.22-33,1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35*

11.00 HO Hl. Messe für Leb. u. †† der Fam. Zemelka



Ildiko Zavrakidis

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Dienstag, 07. April

14.30 HO Wort-Gottes-Feier *anschl. Seniorennachmittag*

Mittwoch, 08. April

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri Hl. Messe *anschl. Gemeindefrühstück*

18.15 Ri Rosenkranz

Freitag, 10. April

9.00 HO Hl. Messe

15.30 Ri gestaltete eucharistische Anbetung

16.30 Ri stille eucharistische Anbetung

Samstag, 11. April

17.00 HO Vorabendmesse für Leb. u. †† der Fam. Schneeweiß

Sonntag, 12. April – Barmherzigkeitssonntag –

2. Sonntag der Osterzeit

Apg 2,42-47, 1 Petr 1,3-9, Ev: Joh 20,19-31

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

9.00 Hem Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der
Gemeinden

11.00 Ri Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 15. April

17.30 Ri Rosenkranzgebet

18.00 Ri Hl. Messe

Freitag, 17. April

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 18. April

17.00 Ri Vorabendmesse für † Jan Chwalek, †† Eltern u. Geschwister; † Jan Kaliniec; †† Alfred u. Maria Etzel, †† John u. Maura Doyle

Sonntag, 19. April – 3. Sonntag der Osterzeit

Apg 2, 14.22-33, 1 Petr 1, 17-21, Ev: Lk 24, 13-35 oder Joh 21, 1-14

Kollekte: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

11.00 HO Erstkommunionfeier
für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Mittwoch, 22. April

8.30 Ri Rosenkranzgebet
9.00 Ri Hl. Messe
18.15 Ri Rosenkranz

Freitag, 24. April

9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 25. April – Hl. Markus, Evangelist, Fest

14.00 Ri Trauung Maike Gebken und Marius Spohr
17.00 HO Vorabendmesse
Erstkommunion - Dankmesse

Sonntag, 26. April – 4. Sonntag der Osterzeit

Apg 2, 14a.36-41, 1 Petr 2, 20b-25, Ev: Joh 10, 1-10

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

9.00 Hem Wort-Gottes-Feier
11.00 Ri Erstkommunionfeier
für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden



Ilidko Zavrakidis

» Amen, amen, ich sage euch:
Wer in den Schafstall nicht durch
die Tür hineingeht, sondern
anderswo einsteigt, der ist ein
Dieb und ein Räuber. Wer aber
durch die Tür hineingeht, ist der
Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Tür-
hüter und die Schafe hören auf
seine Stimme; er ruft die Schafe,
die ihm gehören, einzeln beim
Namen und führt sie hinaus. «

Mittwoch, 29. April

- 8.30 Ri Rosenkranzgebet
9.00 Ri Hl. Messe für † Hedwig Steinle
18.15 Ri Rosenkranz
18.30 Hem Taizé-Andacht

Freitag, 01. Mai – Tag der Arbeit – Herz-Jesu-Freitag

- 9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 02. Mai

- 17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

**Sonntag, 03. Mai – Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel
– 5. Sonntag der Osterzeit**

Apg 6,1-7,1 Petr 2,4-9, Ev: Joh 14,1-12

Kollekte: Aufgaben der Caritas

- 11.00 Ri Hl. Messe *Erstkommunion - Dankmesse*
für † Heinrich Herdzina, †† Angehörige der Fam. Herdzina
und Sage; †† Alfred u. Maria Etzel, †† John u. Maura Doyle

Dienstag, 05. Mai

- 14.30 HO Hl. Messe *anschl. Seniorennachmittag*

Mittwoch, 06. Mai

- 8.30 Ri Rosenkranzgebet
9.00 Ri Hl. Messe
18.15 Ri Rosenkranz

Donnerstag, 07. Mai

- 15.00 Ri Maiandacht mit schlesischen Marien-Liedern

Freitag, 08. Mai

- 9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 09. Mai

17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Sonntag, 10. Mai – Rogatesonntag – 6. Sonntag der Osterzeit

Apg 8,5-8.14-17,1 Petr 3,15-18, Ev: Joh 14,15-21

Kollekte für den Katholikentag

9.00 Hem Hl. Messe für † Josef Breitkopf

11.00 Ri Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 13. Mai

17.30 Ri Rosenkranzgebet

18.00 Ri Hl. Messe

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

11.00 Hl. Messe für den ganzen ÜPE- Bereich in Obernkirchen an der Liethalle

Freitag, 15. Mai

9.00 HO Hl. Messe

15.30 Ri gestaltete eucharistische Anbetung

16.30 Ri stille eucharistische Anbetung

Samstag, 16. Mai

17.00 Ri Vorabendmesse für †† Alfred u. Maria Etzel, †† John u. Maura Doyle

Sonntag, 17. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,12-14,1 Petr 4,13-16, Ev: Joh 17,1-11a

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

11.00 HO Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Mittwoch, 20. Mai

- 8.30 Ri Rosenkranzgebet
9.00 Ri Hl. Messe für † Edeltraud Schauß
18.15 Ri Rosenkranz

Freitag, 22. Mai

- 9.00 HO Hl. Messe

Samstag, 23. Mai

- 17.00 HO Vorabendmesse für † Hedwig Zemelka

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

Kollekte: RENOVABIS

- 11.00 Ri Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

Apg 10,34-35.42-48a, Eph 4,1b-6, Ev: Joh 15,26-16,3.12-15

- 9.00 Hem Hl. Messe für † Reinhard Klose
10.30 HO ökum. Pfingstgottesdienst *anschl. Begegnung*
10.30 Ri ökum. Pfingstgottesdienst Jakobi-Kirche



Mittwoch, 27. Mai

- 8.30 Ri Rosenkranzgebet
 9.00 Ri Hl. Messe
 18.15 Ri Rosenkranz
 18.30 Hem Taizé-Andacht

Freitag, 29. Mai

- 9.00 HO Hl. Messe
 14.30 Ri Trauung Johanna Kuhr - Jan Nolting

Samstag, 30. Mai

- 13.00 Ri Tauffeier Mia Brandt
 14.30 HO Trauung Cäcilia Sievers und Tobias Bohlke
 17.00 Ri Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Sonntag, 31. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

Ex 34,4b.5-6.8-9,2 Kor 13,11-13, Ev: Joh 3,16-18

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

- 11.00 HO Wort-Gottes-Feier



Ildiko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «

Termine April / Mai / Juni

Regelmäßige Termine:

Beichtgelegenheit:

Ri/HO jeden Samstag vor der Vorabendmesse von
16.30 - 16.45 Uhr oder nach Absprache

Bibelkreis:

Ri jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat
um 10.00 Uhr im Pfarrheim
telefonische Anmeldung unter 05751 / 965337

Donnerstags um DREI: Treffen der Generation im Ruhestand

Ri jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

Kirchenchorproben:

Hem jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
Ri am ersten Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr

Ökumenisches Morgengebet:

Ri jeden Dienstag um 08.30 Uhr in der Jakobi-Kirche

Spontanchorproben:

HO jeden Donnerstag um 18.30 Uhr,
außer in den Ferien

Tauftermine:

Ri/HO/Hem in jeder sonntäglichen Messfeier oder nach Absprache

Weitere Termine

BoniMitte:

HO Samstag, 18. April um 11.00 Uhr: Führung Kläranlage
Hess. Oldendorf, anschl. Fahrradtour
HO Samstag, 30. Mai: Tagesfahrt nach Osnabrück
HO Freitag, 19. Juni: Boulen in Fischbeck

Caritassprechstunde:

Ri Dienstag, 21. April von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Fahrradpilgertour zu allen Kirchstandorten im ÜPE:

Freitag, 01. Mai Start um 07.00 Uhr in Obernkirchen

Frauenabend:

Ri Donnerstag, 23. April um 19.00 Uhr

Gemeindefrühstück:

Ri Mittwoch, 08. April, 06. Mai und 03. Juni
im Anschluss an die Messfeier um 09.00 Uhr

Kirchortteamsitzung:

Ri Mittwoch, 08. April um 19.00 Uhr

Kirchweihfest 60 Jahre St. Maria Hemeringen:

Hem Sonntag, 28. Juni um 11.00 Uhr Festgottesdienst
mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Gemeindefest

Messdienertreff:

HO Sonntag, 26. April von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
HO Samstag, 15. Mai von 18.00 bis 20.00 Uhr
HO Samstag, 06. Juni von 18.00 bis 20.00 Uhr

Seniorenachmittag:

HO Dienstag, 07. April, 05. Mai und 02. Juni um 14.30 Uhr

Taizé Andacht:

Hem Mittwoch, 29. April, 27 Mai und 24. Juni um 18.30 Uhr



Heiliger Geist,

durch dich hängt die ganze sichtbare Welt
zusammen...

Von dir hat die Erde ihre jetzige Gestalt
erhalten...

Diese wunderbare, herrliche, unwiderstehliche
Aufblühen eines neuen Lebens...

Der gewaltige Triumph der Natur ist das Werk
deiner glorreichen Gegenwart...

Dem alten apostolischen Glauben
werden neue Offenbarungen
und Erleuchtungen zuteil...

Ich fühle mich nur sicher in deinem Hauch.

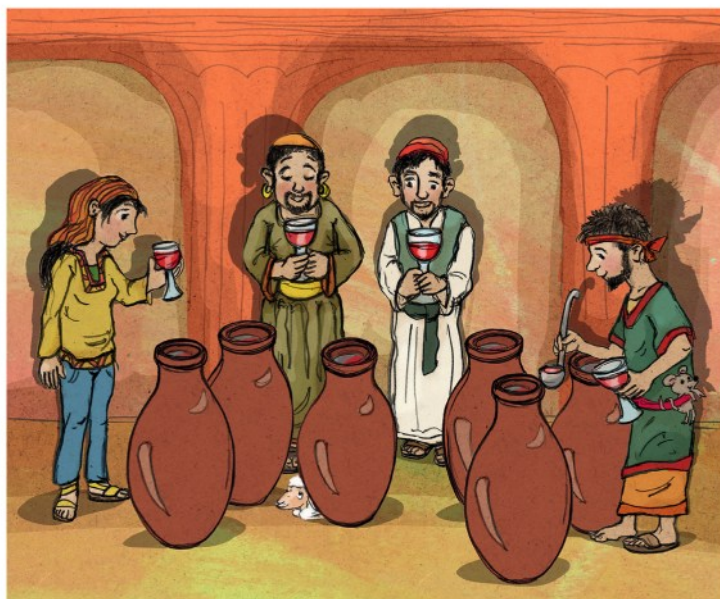
John Henry Newmann

Bibel für Kinder

Der erwachsene Jesus ist aufgebrochen, den Menschen von Gott zu erzählen. Er hat Freunde, seine Jünger, um sich versammelt, doch noch ist er nicht aktiv geworden. Eines Tages wird er mit seiner Mutter und seinen Freunden zu einer Hochzeit in den Ort Kana eingeladen. So eine Hochzeit war auch schon damals ein sehr großes Fest, es wurde viel gegessen und getrunken. Bei dieser Hochzeit mehr, als das Hochzeitspaar geplant hat. Mitten im Fest

droht der Wein auszugehen. Das wäre für die Gastgeber sehr peinlich. Die Mutter von Jesus, Maria, bemerkt das. Sie sagt es Jesus, offensichtlich glaubt sie schon, dass ihr Sohn helfen kann, obwohl er noch kein Wunder gewirkt hat. Jesus reagiert zunächst ablehnend, doch Maria vertraut darauf, dass er helfen wird und sagt den Dienern, dass sie alles machen sollen, was Jesus ihnen sagt. Kurz darauf fordert Jesus die Diener auf, sechs sehr große Krüge

mit Wasser zu füllen und es dann zu probieren. Und aus dem Wasser ist Wein geworden. Die Hochzeitsfeier kann weitergehen. Jesus hat sein erstes Wunder gewirkt. Finde die vier Fehler.



Eine Maus, ein Schätzf-
chen, ein fehlender
Schuh, die Jeans der
Frau

In eigener Sache

Wir bitten alle Autoren von Artikeln, die im Pfarrbrief veröffentlicht werden sollen, den Redaktionsschluss für die jeweilige Ausgabe einzuhalten. Sie finden diesen im Impressum der aktuellen Ausgabe. Artikel, die nach Ablauf des Redaktionsschlusses eingereicht werden, können zukünftig leider nicht mehr in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Für Lob und Kritik wenden Sie sich gerne an das Redaktionsteam direkt oder per E-Mail an info@st-sturmius.de.

Vielen Dank!

Das Redaktionsteam

IMPRESSUM (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam: Pfarrer Markus Grabowski (verantwortlich), Silke Bartelt, Evi Igboerika, Angelika Koschick, Ursula Mücke, Susanne Weber

Layout: Silke Bartelt und Susanne Weber

Auflage: 650 Exemplare

Text- und Bildnachweise: Silke Bartelt, Stefan Branahl, Magnus Kaatz, Sabine Kalkmann, Horst Koschick, Elisabeth u. Klaus Sievers, Dennis Slomian, Annemarie Barthel, Martin Manigatterer, matthiasboeckel / Pixabay.com, Markus Weinländer In: Pfarrbriefservice.de, Pixabay, Freepik

Redaktionsschluss: 25. April 2026

Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 30. Mai 2026.

*Vielen Dank
für Ihre
Unterstützung!*



UNSER ♥ SCHLÄGT FÜR DIE REGION

Wir von EDEKA Ladage beziehen viele Produkte von Landwirten und Erzeugern direkt aus der Nachbarschaft.

ladage

Immer in Ihrer Nähe: www.edeka-ladage.de



IHR TEAM FÜR MOBILE PFLEGE

- ✓ *Hilfe & Pflege in gewohnter, häuslicher Umgebung*
- ✓ *Wahrung von Lebensqualität und Selbständigkeit*
- ✓ *Mensch sein & bleiben*

Ambulanter Pflegedienst SOKRATES GmbH

Mittelstraße 17 | 31737 Rinteln

Telefon 05751-96 34 55 | Fax 05751-96 31 88

info@pflegedienst-sokrates.de

www.pflegedienst-sokrates.de

Leuschner Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner für:*

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR

Hess.Oldendorf 0 51 52 - 48 48

Kalletal 0 52 64 - 65 69 07

Bückeburg 0 57 22 - 2 85 98 98

www.waerme-wasser-wohlbefinden.de



Baggerunternehmen

- Loose -



Abbruch-, Kanalisations-, Pflaster- und Erdarbeiten

Stoevesandtstr. 29 • 31737 Rinteln • Tel. 7230

Wir sind für Sie da

Caritasverband

kontakt@caritas-schaumburg.de

Tel.: Tel.: 05722 / 88 88630



kolb@caritas-schaumburg.de
rasch@caritas-schaumburg.de

Beratung: nach tel. Vereinbarung

- > Schwangeren- und Familienberatung - Frühe Hilfe
- > Allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- > Mütterkuren – Mutter-Kind-Kuren – Vater-Kind-Kure



Marien Kindergarten Fischbeck Leitung: Katja Kaczynski

Hermann-Löns-Weg 9,
31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152 / 61321

E-Mail: marienkindergarten-fischbeck@t-online.de

Öffnungszeiten: werktags 07.30 Uhr - 14.30 Uhr



Ihr / Dein Ansprechpartner für Prävention

Karin Briebesch und Silke Bartelt



Sie können / Ihr könnt uns persönlich ansprechen,
eine E-Mail unter praevention@st-sturmius.de
oder einen Brief schreiben.

Extra gekennzeichnete Briefkästen befinden sich in jedem Kirchort.
Zugang zu den Briefkästen haben ausschließlich wir.

Kirchenstandorte: St. Sturmius, Kapellenwall 15, Rinteln (Ri)
 St. Bonifatius, Schilfstr. 18, Hess. Oldendorf (HO)
 St. Maria, Hamelner Str. 1, Hemeringen (Hem)

Kirchortteam St. Sturmius Rinteln:

kirchort-st.sturmius@st-sturmius.de

Kirchortteam St. Bonifatius Hessisch Oldendorf:

kirchort-st.bonifatius@st-sturmius.de

Kirchortteam St. Maria Hemeringen:

kirchort-st.maria@st-sturmius.de

Wir sind für Sie da

Pfarrer: Markus Grabowski, Bahnhofstraße 3, 31655 Stadthagen
Tel.: 05721 / 924330 markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pawel Laska, Kapellenwall 15, 31737 Rinteln
Tel.: 05751 / 957542 pawel.laska@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Tomy Jose, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 / 941213 tomy.jose@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin: Sabine Kalkmann, Tel. 05722 / 2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Pastoraler Mitarbeiter: Marian Thiele, Tel. 05721 / 924331
marian.thiele@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsleitung: Gabriele Jacob, Tel. 05721 / 9800463
gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärinnen: Susanne Weber, Silke Bartelt

**Pfarrbüro in Rinteln:
St. Sturm**
Kapellenwall 15, 31737 Rinteln
Tel: 05751 / 957540
E-Mail: info@st-sturm.de

**Pfarrbüro in Hess. Oldendorf:
St. Bonifatius**
Schilfstr. 18a, 31840 Hess. Oldendorf
Tel: 05152 / 2343
E-Mail: info@st-sturm.de

Öffnungszeiten
Dienstag 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
Mittwoch 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Öffnungszeiten
jeden ersten Dienstag im Monat
15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Homepage: www.st-sturm.de

Bankverbindung
Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE55 2555 1480 0510 1094 99